

# Vereinbarung zur kooperierten Konfirmandenarbeit der Christus- und Heilig-Geist-Gemeinde Heppenheim (Stand: 13.12.2018)

Die Heilig-Geist-Gemeinde (HG) und die Christuskirchengemeinde (CK) vereinbaren eine Kooperation im Bereich der Konfirmandenarbeit. Zugrunde liegt die Verordnung zur Konfirmandenarbeit der EKHN.

Pfarrer / Pfarrerin, Gemeindepädagoge / Gemeindepädagogin und ehrenamtlich Mitarbeitenden (Leitungs-Team) soll dieses Konzept als Richtlinie dienen. Für die Mitarbeit der Gemeindepädagogin beteiligt sich die Christuskirche an den Refinanzierungsmitteln für die Gemeindepädagogenstelle, die die Heilig-Geist-Gemeinde an das Dekanat überweist.

Das Team trifft sich jährlich zu einer Evaluation, um evt. kleinere Veränderungen des Konzepts vorzunehmen.

## Motive und Ziele unseres Konfirmandenunterrichts (KU)

Konfirmandinnen und Konfirmanden (Konfis) sollen den christlichen Glauben kennenlernen und darin gestärkt werden. Verbindliche und verbindende Glaubensinhalte (z.B. das Bekenntnis zu Christus als dem Auferstandenen) werden ihnen dabei so vorgestellt, dass sie die evangelische Kirche als Freiraum zur Gestaltung des Glaubens erfahren, in der ihr Engagement ebenso wie ihre Persönlichkeitsentfaltung möglich ist. Sie sollen mit der Konfirmation „ja“ zu ihrer Taufe sagen können und damit verbunden erfahren, dass sie zur Gemeinde gehören. Auf ihrem Weg zum Erwachsen-Werden sollen sie begleitet werden und die Möglichkeit haben, spirituelle Erfahrungen zu machen.

## Herausforderungen

Der KU bildet in verschiedener Hinsicht eine Herausforderung, der wir uns stellen wollen.

Die Jugendlichen befinden sich in der für alle Beteiligten oft nicht leichten Phase der Pubertät, die eine entscheidende Entwicklung in ihrem Leben darstellt. In Form des KUs sollen die Konfis dabei begleitet werden.

- Den Gottesdienst sollen die Konfis mit seinen festen und auch variablen Elementen kennenlernen.
- Die Schule nimmt einen sehr großen Raum im Leben der Kinder ein. Dieser kann durch den KU in einer besonderen Weise ergänzt werden. Der KU soll deshalb nicht nur Lernraum sondern auch Erfahrungsraum sein.
- Die Vielfalt kirchlicher Aktivitäten und christlicher Aufgaben sollen die Konfis beispielsweise durch die Module (s.u.) kennen lernen.
- Konfis sollen in ihrem Glauben ganz persönlich angesprochen werden. Durch das Kennenlernen des christlichen Glaubens sollen sie in ihrem persönlichen Glauben wachsen.

## Zeitliche Struktur:

Der KU findet für die Dauer von ca. zwei Jahren grundsätzlich nachmittags in Blöcken statt.

Zeitraum	Inhalt			
1. Kalenderjahr				
Mai/Juni	Anmeldung (wenn möglich am gleichen Datum) Anschreiben und Pressemitteilung kann gleichzeitig erfolgen			
Aug/Sep	Beginn der Konfirmandenzeit gemeinsame Konfirmandenfreizeit (3 oder 4 Tage mit anderen Gemeinden. Organisation: Dekanat)			
Sep – Dez	Unterricht getrennt in den Gemeindegruppen			
	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 50%;">CK</td> <td style="width: 50%;">HG</td> </tr> <tr> <td>einmal pro Monat 16 – 18.30 Uhr</td> <td>vierzehntägig anderthalbstündig</td> </tr> </table>	CK	HG	einmal pro Monat 16 – 18.30 Uhr
CK	HG			
einmal pro Monat 16 – 18.30 Uhr	vierzehntägig anderthalbstündig			

Zeitraum	Inhalt	
	Ankommen mit Singen (Kirche) Unterrichtsinhalte Fantasiereise (Kirche) Abschluss	<b>Themen</b> Kennenlernen der Gemeinde Gottesdienst Kleingruppen: Brot-für-die-Welt-Aktion Krippenspiel
<b>2. Kalenderjahr</b>		
Jan – Apr	gemeinsamer Unterricht Monatlich in CK 16.00 – 19.30 Uhr darin ein Treffen mit Organisation/Verteilung der Module mit den Eltern	
Mär – Sep	Modulphase Darin: 1-2 gemeinsame Treffen mit Feedback der Konfis evtl. Ausflug	
Okt – Dez	Gemeinsamer Unterricht (s. o.)	
<b>3. Kalenderjahr</b>		
	CK	HG
	Konfi-Seminar zur inhaltlichen Vorbereitung der Vorstellung	Konfi-Seminar zum Abendmahl
Jan / Mai	Unterricht in den Gemeindegruppen	
	Vorstellung und Konfirmation an den Sonntagen Jubilate und Kantate	Konfirmation an Trinitatis

### Mögliche Themen für die gemeinsamen Treffen

- Jesus
- Taufe
- Tod und Auferstehung (Passionszeit)
- Vater Unser / Gebet am Buß- und Betttag mit anschließendem Gottesdienst (HG und CK im jährlichen Wechsel)
- Glaube und Bekenntnis
- Werte (10 Gebote, Bergpredigt)
- Advent und Weihnachten (kreativ)

### Material

- Bibel
- Arbeitsmappe
- Gesangbuch (CK)

### Module

Die Module sind verschiedene Angebote, zu denen sich die Konfis einwählen können. Dabei gibt es Erst- und Zweitwahlen. Die Module werden mit Punkten bewertet, wobei ein Punkt für etwa eineinhalb Zeitstunden steht. Während der Modulphase sammeln die Konfis 12 Punkte. Den Konfis wird ein Modul-Pass erstellt, auf dem sie die Infos für ihre Module finden (Datum, Uhrzeit, Ort, Ansprechperson).

Die Liste der Angebote ist jederzeit veränderbar (z.B.):

- Osternacht: in der Christuskirche zur Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes mit einer Taufe (beispielsweise eines Konfis)
- Friedhofsbesuch: Gespräch mit Bestatter
- Taizé: Vorbereitung und Mitwirkung in einem Taizé-Gottesdienst
- Wichern-Kita: Arbeit im Kindergarten kennen lernen
- Krankenhausseelsorge: Gespräch mit der Klinikseelsorgerin im Kreiskrankenhaus
- Bewahrung der Schöpfung: Wald-Rallye mit Förster Winterfeldt durch den Heppenheimer Stadtwald
- Stolperstein Synagoge: Jüdisches Leben in Heppenheim
- Bibelmuseum in Frankfurt: Führung durch eine interaktive Ausstellung.
- Wohnungslosenhaus
- Besuch aus dem Frauenknast
- Ersatzmodul: Küsterdienst

### Elternarbeit

In beiden Gemeinden finden mindestens zwei Elternabende statt, einer zu Beginn der Unterrichtszeit und ein weiterer vor der Konfirmation. Vor der Modulzeit gibt es außerdem einen Infoabend, zu dem die Jugendlichen mit ihren Eltern eingeladen sind.

### Finanzierung

CK	HG
Pauschalbetrag 250,- € für den gesamten Kurs.	einzelne Abrechnungen

### Beschluss

diese Vereinbarung wurde beschlossen von den Kirchenvorständen:

	CK	HG
Sitzung am:		
Unterschrift Vorsitzender		
Unterschrift eines weiteren KV-Mitglieds		